

2074



Programm

als Wegweiser und Erklärung
zur unterirdischen Wanderung
durch alle 3 Welttheile sammt
der Reise in den Mond in

J. Daum's

Elisium

in Wien.

Winter-Saison 1841 und 1842.

Druck : Josef v. Stöckholzer.

D-64522/M8.01



Eine bequeme Treppe führt den Besucher an der Garderobe vorüber, zuerst nach Afrika, wo ihm in den ersten Salon vier Elephanten und eine originelle transparente Beleuchtung in die Augen fällt.

Im 2. Salon empfängt ihn eine Palmenallee, welche mit Guirlanden eigener Art verziert, einen reizenden Anblick gewährt. Die Wände dieses Salons sind mit vier großen orientalisches-historischen Bildern verziert. Gleichzeitig aber winkt ein imposanter Prospekt, vorwärts in den 3ten Prunksaal zu schreiten, wo nebst den zierlichen Malereien, und magischer Beleuchtung eine verborgene Instrumental-Musik die Besuchenden angenehm überraschen wird.

In der Nähe der Credenz dieser Abtheilung gelangt man durch einen Spiegelgang in ein Vestibull von wo über eine breite Treppe die P. T. Gäste in einen großen Tanzsaal Europa genannt, gelangen. Dieser im modernsten Styl decorirte Saal ist ringsum mit einer auf Säulen ruhenden Gallerie versehen, in welchem ein großes Orchester die beliebtesten Musikstücke vorträgt. Weiter gelangt man in die daranstoßende Abtheilung Asien genannt, wo sich in der Hauptsache China präsentirt. Große Bilder-Scenen jenes Landes darstellend, von Meisterhänden gemahlt, zieren die Seitenwände dieser großen Halle. Über einer Credenze welche mit allen denkbaren Erfrischungen den P. T. Anwesenden die Genüsse aller Weltgegenden darbiethet, zeigt sich ein Kiosk mit einer Gesellschaft von Chinesen welche verschiedene nationale Darstellungen gibt.

In der entgegen gesetzten Richtung erblickt man einen Schauplatz, wo gleichzeitig eine große Anzahl Besucher bequem Platz finden, und wo abwechselnd verschiedenartige Darstellungen statt finden. Diese Vorstellungen werden von einem gut besetzten Orchester begleitet.

Aus dieser Abtheilung gelangt man durch einen eleganten Gang in die Abtheilung, welche Amerika charakterisirt. Hier stellt sich ein Wald mit natürlichen Bäumen dar, wodurch sich eine Eisenbahn in verschiedenen Krümmungen schlängelt, auf welcher die Gesellschaften mittelst vier mit Pferden bespannten Wagen fahren; rau-

schende Musik, Naturfänger, Marmorgrotten, lebendiger Wasserfall u. dergleichen hinlängliche Abwechslung für Gesicht und Gehör.

Auf der Eisenbahnstraße gelangt man durch Felsengrotten — eine Art Tunnel — nach Australien.

Für Ausschmückung der Einfahrt, in dieses, durch seine Naturwunder gleichsam fabelhafte Land, wurden Scenen aus Wielands Oberon gewählt, die von Meisterhand ausgeführt worden sind, nämlich: in der Mitte des Ganges als Haupt-Ansicht, Amanda's Traum, Titania mit dem Kinde, und Oberon auf einem von Tigern gezogenen Phäton fliegen vorüber; — links in der Durchfahrt Hüon, wie er den Sarazenen aus den Klauen des Löwen rettet, weiter abwärts den Born Oberons über Hüons gebrochenes Wort, in jenem fürchterlichen Sturm ausgedrückt, der das entfernte sichtbare Schiff zu vernichten droht, am Schluß Umasieris nach dem Bade. Zurück durch den Tunnel gelangt man wieder nach Amerika auf den Eisenbahn Stations-Platz, von hier über eine schiefe Ebene und eine Treppe an den Eingang zurück, wo die Wanderung begann, nämlich der Abtheilung Afrika. Diesen Salon durchpassirend, und den schon erwähnten Spiegelgang entlang, gelangt man gerade aus zum Monde, welcher sich als Vollmond zeigt, und rechts den Eingang, links den Ausgang darbietet.

Beim Eingange dahin werden die beim Haupteingange empfangenen Karten wieder zurückgenommen. Das Innere dieses ganz eigenthümlichen Baues wird von einem originellen Beleuchtungskörper zur Tageshelle gesteigert, und rückwärts öffnet sich zeitweise eine Wolkenmassa, in der sich Mondbewohner in verschiedenen Gruppen zeigen, zugleich schwebt Fortuna mit 3 reisenden Komikern herbei, um dieselben mit diesen Bewohnern bekannt zu machen, damit sie interessante Erfahrungen und Gegenstände nach Wien bringen. In einer 2ten Abtheilung zeigt sich wie diese 3 Reisenden mit ihren gesammelten Gegenständen durch Fortunens Hilfe die Reise abwärts nach der Erde antreten.

